



Text verfasst von Dr. Reinhard Maier und Pfarrer Mag. Gerhard Mähr, Sept. 2012
Fotos: Martin Messmer, Gestaltung: Pötscher Werbung

◀ Kirchenpatron Hl. Franz Xaver

Bereits eine 1706 in Lochau erbaute Kapelle war dem Hl. Franz Xaver geweiht. So wurde Franz Xaver 1849 auch Patron der neuen Pfarrkirche.

Franz Xaver (1506–1552) ist als unermüdlicher Missionar von Indien bis nach China und Japan in die Kirchengeschichte eingegangen. Er stammte aus Spanien und studierte ab 1525 in Paris. Die Begegnung mit Ignatius von Loyola, dem Gründer des Jesuitenordens, brachte eine radikale Wende im Leben des eiteln und karrierebewussten Adelige.

Diese Statue des hl. Franz Xaver stammt aus dem 19. Jahrhundert. Sie befand sich ursprünglich in der Pfarrkirche Klösterle und fand bei der Renovierung 2006 in der Pfarrkirche Lochau ihren Platz.



Kanzel

Die Kanzel hatte früher als Ort der Verkündigung eine sehr große Bedeutung. Heute ist der Ambo der Ort der Verkündigung in der Liturgie.

Die barocke Kanzel aus dem 18. Jahrhundert befand sich ursprünglich in einer anderen Kirche. Reliefs zeigen das Kind Jesus unter den Schriftgelehrten im Tempel, die Gesetzestafeln des Mose mit den Zehn Geboten sowie den Hl. Geist in Gestalt einer Taube am Schalldeckel.



Orgel

Die Orgel erklingt bei den Gottesdiensten zum Lobe Gottes und zur Begleitung des Volks- und Chorgesanges.

Sie wurde 1985 vom Orgelbauer Rieger aus Schwarzach gebaut und hat 1.326 Pfeifen in 23 Registern.



Turmkreuz

Das kunstvolle Turmkreuz und die Turmkugel wurden 1847 von der Adlerwirtin, Frau Magdalena Meister, gestiftet. Auf Initiative und Kosten des Lochauer Arztes Dr. Bernhard Lang wurden sie 2011 feuervergoldet.

Kreuzwegstationen ▼

Sie veranschaulichen eindrucksvoll das Leiden und Sterben Jesu. Der Bildhauer Gustav Bachmann aus Muntlix schnitzte sie 1932 im neubarocken Stil und bemalte sie marmorartig weiß.

Von Gustav Bachmann stammen auch die Beichtstühle sowie die Bankdocken der Kirchenbänke.



Pfarre Franz Xaver Lochau
Pfarramt
6911 Lochau
Landstrasse 15
Tel 05574/42433
Fax 05574/42433-6
EMail: kanzlei@ pfarre-lochau.at
www.pfarre-lochau.at

Berühmte Lochauer

Fürsterbischof Wolf Dietrich von Raitenau wurde 1559 in Schloss Hofen in Lochau geboren und 1587 vom Domkapitel in Salzburg zum Erzbischof gewählt. Im Zuge kriegerischer Auseinandersetzungen wurde er gefangen genommen und musste auf sein Amt verzichten. Er starb 1617 nach fünfjähriger Kerkerhaft.

Bischof Dr. Joseph Fessler wurde 1813 in Lochau geboren und 1837 zum Priester geweiht. Er lehrte Kirchengeschichte und Kirchenrecht in Brixen und Wien. 1862 wurde er zum Weihbischof für Vorarlberg geweiht. 1865 wurde er Bischof von St. Pölten. 1869/1870 war er Generalsekretär des I. Vatikanischen Konzils. Er starb 1872 in St. Pölten.

Prälat Dr. Josef Gorbach wurde 1889 geboren und 1912 zum Priester geweiht. Er war Caritasdirektor für Vorarlberg und Gründer der kirchlichen Zeitschrift „Zweigroschenblatt“. Ab 1930 baute er mehr als 20 Notkirchen in Wien, Innsbruck und Bregenz. Er starb 1977.

Pfarrkirche Franz Xaver Lochau





Pfarrkirche St. Franz Xaver Lochau

Gott ist in unserer Mitte. In diesem Glauben haben Menschen in Lochau in den Jahren 1843/44 die Kirche als Haus Gottes errichtet. Das Kircheng Gebäude drückt die Zusage aus, die jedem Christen gilt: „Ihr seid der Tempel des Heiligen Geistes“ (1.Kor 6,19).

In der Kirche suchen und erfahren wir im Glauben die Nähe Gottes, hier feiern wir unsere Gottesdienste, hier beten wir in persönlichen und weltweiten Anliegen. Hier werden Kinder getauft und hier empfangen wir die Sakramente, hier geben sich Brautpaare das Versprechen ihrer Liebe und Treue, hier nehmen wir Abschied von unseren Verstorbenen.

Kirche

Die Kirche wurde 1843/44 im neuromanischen Stil erbaut. Die Ausstattung ist spätbarock klassizistisch und wurde im Laufe der letzten 160 Jahre immer wieder den wechselnden Bedürfnissen der Zeit angepasst.

Die letzte Innenrenovierung erfolgte im Jahre 2006. Markante Änderungen waren dabei die Erweiterung des Altarraums in Richtung Kirchenschiff, die Erneuerung des Fußbodens sowie der neue Volksaltar, Ambo und Taufbrunnen, entworfen und angefertigt vom Bildhauer Albrecht Zauner.



Kruzifix

Das lebensgroße Kreuz stammt aus der Mitte des 19. Jahrhunderts und hing ursprünglich vermutlich im Chorbogen und ab 1932 im Hochaltar. 1973 wurde es anstelle des Seitenaltars auf der rechten Seite angebracht.



Volksaltar

Der Volksaltar stellt einen Bezug zum Kirchenpatron, dem Hl. Franz Xaver her. Die Form des Altars erinnert an den Bug eines Schiffes, dem Transportmittel seiner Missionsreisen nach Asien. Auch der grüne Quarzsandstein, aus dem Altar, Ambo und Taufbrunnen gefertigt sind, stammt aus Indien.

Hochaltar

Das Hochaltarbild stellt die Geburt Christi dar. Es wurde Ende des 17. Jahrhunderts von dem in Bregenz tätigen Barockmaler Matthäus Zehender gemalt. Das Bild hing ursprünglich in der Klosterkirche Mehrerau.

Das Oberbild stellt die Heilige Dreifaltigkeit dar. Die beiden in Holz geschnitzten Statuen werden dem Bildhauer Franz Xaver Renn aus Imst (1784-1875) zugeschrieben.

Links: Der Hl. Josef mit dem Jesuskind auf dem Arm und einer Lilie in der Hand

Rechts: Der Hl. Gebhard, Bischof von Konstanz, Patron der Diözese Feldkirch. Neben dem Bischofshut und Bischofsstab hält er in der rechten Hand das Haupt des Papstes Gregor des Großen.

Ambo, Taufbrunnen

Der Taufbrunnen wird ständig mit fließendem Wasser aus der Jesuheimquelle gespeist. Er spricht von Jesus Christus, dem lebendigen Wasser.



Marienstatue

Die Gottesmutter Maria trägt das Jesuskind auf dem Arm. Sie steht auf einer Weltkugel, mit ihrem Fuß zertritt sie eine Schlange, das Symbol des Bösen. Die barocke Madonna aus der Mitte des 17. Jahrhunderts befand sich ursprünglich in der Pfarrkirche Wangen im Allgäu.

Von dort war die als wundertätige Madonna besonders in Feuersnöten verehrte Statue einem Zeitrend folgend 1845 entfernt worden. Der Landarzt Dr. Ferdinand Riedmann erwarb sie für die neue Kirche in Lochau.